

WIR TRAUEN **GOTT**,
DEN **MENSCHEN**
UND **UNS** SELBER
GROSSES ZU.

DER CEVI REGION ZÜRICH WIRD VON FOLGENDEN PARTNERN FINANZIELL UNTERSTÜTZT:

ZKS Zürcher
Kantonalverband
für Sport

reformierte
kirche kanton zürich



Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

Gefördert von
MIGROS
Kulturprozent

spoiz

coop

JAHRESBERICHT 2023

CEVI REGION ZÜRICH



Jahresbericht des Cevi Region Zürich www.ceviregionzuerich.ch



Ihre Spende
in guten Händen.



INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Jungschar und Fröschli
- 5 Begleitung
- 6 Sektion Oberland
- 7 Sektion Zürich
- 8 Ortsgruppenübersicht
- 10 Ausbildung
- 12 Jahresrechnung 2023
- 17 PiTime
- 18 Vorstand
- 19 Geschäftsstelle
- 20 Ausbildungssevent
- 22 Dankeschön

Jahresbericht des
Cevi Region Zürich
Erscheint 1 Mal jährlich

Redaktionsadresse
Cevi Region Zürich
Sihlstrasse 33
8001 Zürich
Telefon 044 213 20 50
info@ceviregionzuerich.ch

Redaktion
Simon Siegenthaler ☎ Curador

Mitarbeit
Jonas Wälchli ☎ Thychikus
Timon Mathis ☎ Kermit
Simon Hottinger ☎ Prusik
Nadia Bodmer ☎ Alia
Stefan Reusser ☎ Trabi
Marc Bühler ☎ Filou
Aimée Turner ☎ Fibi
Corinne Röthlin ☎ Surrli
Céline Jacquat ☎ Zalira
Julia Frebel ☎ Vaalea
Agnes Zenerino ☎ Mischka
Raphael Berweger

Layout und Bildbearbeitung
Mike Emmenegger ☎ Balu

Titelbild
Foto-Archiv Geschäftsstelle

Bilder
Foto-Archiv Geschäftsstelle

Druck: Flyerline
Auflage: 200

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER

Das Jahr 2023 war ein Jahr des Aufbaus und der Entwicklung. Nach den Turbulenzen der vergangenen Jahre – mit dem Wechsel in der Geschäftsstelle, im Vorstand und den Auswirkungen der Ausläufer von Corona – konnten wir dieses Jahr ein gutes Stück zur Planbarkeit zurückkehren. Diese äusserte sich durch einen neuen Wind von Projekten & Angeboten bis hin zu einer neuen Abteilung in unserer Region. Auf diese Innovationen und Neuigkeiten gehen wir auf den folgenden Seiten genauer ein.

Besonders erfreulich ist, dass wir dieses Jahr einen Rekordbesuch von rund 550 Cevianerinnen und Cevianer in unseren Kursen begrüssen durften. Einen Einblick wie diese Kurse gemeistert und organisiert wurden, lässt sich auf Seite 10 nachlesen. Dieser Erfolg ist vor allem dem Engagement der 238 ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter in den Kursen zu verdanken.

Weiter konnten wir eine neue Abteilung, den Cevi Egg, in unseren Reihen aufnehmen. Die neuen Leiter konnten an den Sektionstreffen im Oberland begrüsst werden und lebten sich in unserem Cevi Umfeld gut ein (Seite 6).

Eine neue Fachgruppe PiTime, die ihren Ursprung aus dem Austausch von Pionier-

technik begeisterten Leitern während des RELA 2022 hatte, ist ebenfalls entstanden. Die neue Gruppe, welche sich auf Seite 17 genauer vorstellt, unterstützt Abteilungen, grössere Pioniertechnikbauten mit ihrer Expertise auf sichere Weise in Angriff zu nehmen.

An diesen Beispielen zeigt sich unsere Kraft als Cevi Bewegung. Diese kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung unserer Region verdanken wir in erster Linie dem grossen Einsatz unserer freiwilligen und ehrenamtlichen Cevianerinnen und Cevianer. An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken.

Ebenso gebührt ein aufrichtiger Dank all unseren großzügigen Spendern und Partnerorganisationen. Durch ihre Unterstützung wird es möglich, dass die Freiwilligen und Ehrenamtlichen stets auf die Hilfe und Unterstützung der Geschäftsstelle zählen können.

Timon Mathis ☎ Kermit



Ihre Spende
in guten Händen.

Spendenkonto CH67 8080 8008 7909 0723 5

JUNGSCAR UND FRÖSCHLI

JUNGSCAR UND FRÖSCHLI IN FESTLICHER VIELFALT: EIN RÜCKBLICK AUF ERLEBNISREICHE LAGER, KREATIVE PROGRAMME UND BEEINDRUCKENDEN ZUSAMMENHALT. NADIA BODMER ☿ ALIA



Die Jungschar besteht in vielen Abteilungen nicht nur aus Nachmittagsprogrammen, sondern auch aus aufwendig geplanten Lagern. Laut unserer Cevi-Datenbank fanden mindestens 25 Pfingstlager in unserer Region statt. Gesamthaft durften 240 Teilnehmende in diesen Pfi-La (Pfingstlagern) ein erlebnisreiches Wochenende gemeinsam mit Pippi Langstrumpf, Superhelden, Robin Hood oder Jack Sparrow verbringen. Die Region erstrahlte mit mindestens acht Herbstlagern und neun Sommerlagern, wie es in der Datenbank ersichtlich ist. Über 650 Teilnehmenden wurde dabei nicht nur eine Vielfalt an Erlebnissen geboten, sondern sie konnten auch Cevi-Kenntnisse dazulernen und viel miteinander lachen. Aussergewöhnliche Cevi-Programme, wie der Clean-Up Day des Cevi Effretikon, die alljährliche Dorftrophy vom Cevi Niederhasli-Niederglatt oder die Heimwoche des Cevi Zürich 11 durften im letzten Jahr auch nicht zu kurz kommen. Bis zu 250 Teilnehmende durften sich über ein Spezialprogramm aus ihrer Abteilung freuen.

Bei unserer jährlichen Mitgliedererhebung konnten wir uns über mehr als 2000 Teilnehmende und 2050 Leitende in der Region freuen. Diese Cevianerinnen und Cevianer ermöglichen es uns, die Jungschar und Fröschli weiterhin als unser grösstes Arbeitsgebiet betiteln zu können. Ein harmonisches Gleichgewicht zeigt sich in der geschlechterspezifischen Verteilung, wobei 1038 Leiterinnen und 1019 Leiter für das Wohl und die Leitung von insgesamt 2044 Teilnehmenden sorgen: Bestehend aus 1023 Teilnehmerinnen und 1021 Teilnehmern.

In meiner Arbeit als Begleitungsteam-Mitglied des Oberlandes durfte ich zwei Abteilungen bei ihren Programmen besuchen und einen Einblick in ihre Jungschar erhaschen. Im März durfte ich an einem verschneiten Samstagnachmittag das Elternprogramm des Cevi Dürnten besuchen. Es war ein Erlebnis voller Freude, Spiel und beeindruckendem Zusammenhalt. Nach verschiedenen Spielen und kreativen Rollenspielen zeigten die Teilnehmenden ihren Teamgeist beim Seil ziehen. Natürlich durfte nach den aufregenden Spielen und gemeinsamen Herausforderungen der Zvieri am Feuer nicht fehlen.

Die Stimmung im Saal, in dem das 50-Jahre Jubiläum des Cevi Rapperswil-Jona gefeiert wurde, knisterte spürbar vor dem Start der Jubiläumsshow. Viele Ehemalige und Eltern hatten sich versammelt, um mit den Jungschülerinnen, Jungschülern und Fröschlis gebührend das Jubiläum zu feiern. Neben verschiedenen kreativen Rollenspielen der Teilnehmenden und Leitenden der Abteilung, passend zu den Geschehnissen in den vergangenen Jahren, konnte ebenfalls das neue Brunnenprojekt und der Zeitstrahl bestaunt werden. Das Austauschen von Erinnerungen, schönen Momenten und Zelebrieren von gegründeten Freundschaften war ein bedeutender Teil des Abends. Der Cevi Rapperswil-Jona startet nun in seine nächsten Cevijahre mit ihrem Jubiläumstopf, den sie vom Cevi Region Zürich erhalten hatten.



BEGLEITUNG

DIE BEGLEITUNGSTEAMS NEHMEN ES SICH ZU HERZEN, DIE ABTEILUNGSLEITENDEN IN IHREN AUFGABEN, HERAUSFORDERUNGEN UND ERFOLGEN ZU BEGLEITEN. SIMON HOTTINGER ☿ PRUSIK



Die Begleitungsteams (BT) der beiden Sektionen boten einiges im vielfältigen 2023. Die Teams nehmen es sich zu Herzen, die Abteilungsleitenden (AL) in ihren Aufgaben, Herausforderungen und Erfolgen zu begleiten. Dies geschah in unterschiedlichen Formen.

In der Sektion Oberland gehörte es zum guten Ton als Mitglied des Begleitungsteams an den Sektionstreffen anwesend zu sein. In der Sektion Zürich geschah dies akzentuierter. Die Treffen erleichterten es zu den AL locker eine Brücke zu schlagen. Sie belebten den Austausch: Symbiosen keimten, Lasten teilten sich auf freundschaftlichen Schultern, Erfahrungen wurden ausgetauscht, potenzielle Gefahren benannt und Ereignisse besprochen. Metaphorisch waren die Sektionstreffen wie Bienen, die durch ihre Bestäubung Emergenz begünstigen.

Der Beziehungsaufbau zu den AL ist elementar für die BT. Denn durch nahbare Mitglieder sinkt die Hemmschwelle, sich zu melden. Unterschiedliche Gelegenheiten wurden dafür genutzt. Als flüchtiger Einblick dient das AL-Semi. In dem idealen Gefäss, das den Abteilungsleitenden dazu diente, wieder einmal beizuwohnen und Anerkennung für ihr enormes Engagement zu gewinnen, bewirteten die beiden Teams abwechselnd die alkoholfreie Abend-Bar. Die Unterhaltungen fanden vergnügt und entspannt statt. Die ausgelassene Stimmung begünstigte Gelächter und Heiterkeit. Parallel nutzten sie die Gelegenheit für vertraute Unterredungen. Des Weiteren dienten unabhängige Anlässe der beiden Begleitungsteams denselben Zweck. So organisierte in der Sektion Zürich das Ensemble mehrere vergnüglich genüssliche Mahlzeiten, denen der Freizeitcharakter deutlich anzusehen war. Die Teilnehmenden kamen zur Ruhe. In der Sektion Oberland schaffte es ein extravaganter AL-Znacht aufs Parkett. Das Geplauder, die Begegnungen und Debatten zu Tisch krönte ein Krimidinner.

Im gesamten Cevi Region Zürich fanden 14 AL-Anlässe, angeleitet durch das BT, statt. Eine Abteilung erhielt durch das Team ihr 50-Jahre-Jubiläumsgeschenk. Für 175 Personen gestalteten die Begleitungsteams gemeinsam in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle ein Weihnachtsgeschenk. An 70 Abteilungsleitende versendete das BT-Oberland eine persönlich geschriebene Geburtstagskarte. Insgesamt stehen die Teams mit 42 Ortsgruppen im Austausch, 19 in der Sektion Oberland, – von denen die Mitglieder 13 persönlich besuchten – und 23 in der Sektion Zürich. Zwei der Abteilungen nahmen die beratende und unterstützende Funktion aktiv in Anspruch. An mindestens zwei Treffen stehen die beiden BT im Austausch.

David Leuthold ☿ Elch als Vorsitzender der Sektionstreffen, Stefan Reusser ☿ Trabi als Vorstandsvertretung und Reto Marthaler ☿ Balu als Leiter des Begleitungsteam bilden gemeinsam die Sektionsleitung Zürich. Unterstützt von Isabelle Bloch ☿ Abu, Sebastian Berroth ☿ Hide, Julia Berroth ☿ Sunny und Simon Hottinger ☿ Prusik aus der Geschäftsstelle, begleiteten das BT die Ortsgruppen ihrer Sektion. Patrick Backofen ☿ Koala und Helen Butcher ☿ Tinker sind während des zurückliegenden Jahres weitergezogen.

Marc Bühler ☿ Filou als Vorstandsvertretung und Nicole Hirt ☿ Fly als Leiterin des BT führen die Sektion Oberland. Die Anwesenheit von Bettina Schaufelberger ☿ Anchema, Livia Siegenthaler ☿ Scampy, Melanie Braun ☿ Coura, Melanie Hanselman ☿ Silenda und Nadia Bodmer ☿ Alia aus der Geschäftsstelle, bereichert das BT. Gemeinsam unterstützen sie die Abteilungen ihrer Sektion.



SEKTION OBERLAND

EIN JAHR VOLLER SPANNENDER ERLEBNISSE UND KONTAKTE, WIR KONNTEN SOGAR EINE NEUE ABTEILUNG IN DER SEKTION AUFNEHMEN. MARC BÜHLER ☞ FILOU



Das Jahr der Sektion Oberland begann mit dem ersten Sektionstreffen in Wetzikon. Geplant war dieses ST in Hinwil, durchgeführt wurde es dann in Wetzikon und die Abteilung Hinwil kümmerte sich um das kulinarische Wohl.

Bei diesem ersten ST wurden die neuen Sektionsziele für die Jahre 23/24 thematisiert. Nach einer längeren und intensiven Diskussion haben wir ein passendes zwei Jahres Sektionsziel gefunden. Über Instagram werden Aufgaben gestellt, welche per Video und/oder Fotos erfüllt werden können. Das Ganze nennt sich «Insta Challenge» und soll die Vernetzung der Abteilungen über die sozialen Medien fördern. Am zweiten ST im letzten Jahr waren wir zu Gast in Dürnten. Nach einem feinen Znacht haben wir uns bei einem super schnellen Speed Dating alle besser kennengelernt.

Beim gemeinsamen Sektionstreffen im August waren wir zu Gast in Oerlikon bei der Abteilung Züri11. Das ST wurde gestartet mit dem altbekannten Schoggispiel, ausgerüstet mit Handschuhen, Messer und einer Mütze aus Zeitung gings ans schnellstmögliche Schoggiessen. Bei den hohen Sommertemperaturen war dies eine grosse Herausforderung aber trotzdem ein Riesenspass.

Bei der alljährlichen ZOM in Wetzikon war der Cevi Region Zürich in diesem Jahr noch einmal vertreten. Mit einer Hüpfburg und sonstigen tollen Spielangeboten war unser Stand wieder ein Hingucker, an welchem viele Eltern ihre Kinder gerne betreuen liessen, wäh-

rend sie in Ruhe die Messe genossen. Auch wurde natürlich kräftig Werbung gemacht für unsere Cevi-Angebote und dabei unzählige farbige Luftballons an die Kinder verteilt. Leider gestaltet es sich aber von Jahr zu Jahr schwieriger genügend Helfer für die Schichten zu finden, was dazu führt, dass der organisatorische Aufwand sehr gross ist. Darum wurde beschlossen, dass dies das letzte Mal war, an dem der Cevi Region Zürich die Kinderhüeti an der ZOM übernahm.

Ende September fand der diesjährige AL-Znacht in Pfäffikon statt, welcher mehrheitlich durch das BT realisiert wurde. Beim letzten Sektionstreffen in diesem Jahr waren wir zu Gast bei der Abteilung Gossau. Nach einem feinen Racletteplausch haben wir, gut verpflegt, die Abteilung Gossau und ihr Cevi-Lokal kennengelernt. Bei einem gemütlichen Abschluss am Feuer bei Kerzenschein und mit den typischen Cevi-Liedern ging ein gut gefülltes Cevi-Jahr zu Ende.

Im 2023 kam mit der Abteilung Egg ein neues Mitglied der Sektion Oberland dazu. Im Frühjahr haben sich die Abteilungen Stäfa und Hombrechtikon zu einer Abteilung vereint und bieten, neu unter dem Namen Cevi Stäfa-Hombi, weiterhin Cevi-Programme an.

Wir danken allen AL für die geleistete Arbeit und den anhaltenden Elan und freuen uns auf weitere spannende Gespräche und Austausch während und auch ausserhalb der Sektionstreffen.



SEKTION ZÜRICH

EIN EREIGNISREICHES JAHR MIT VIEL AUSTAUSCH UND SPASSIGEN ANLÄSSEN FÜR DIE SEKTION ZÜRICH. STEFAN REUSSER ☞ TRABI



Dieses Jahr konnten alle vier Sektionstreffen vor Ort bei verschiedenen Abteilungen stattfinden. Eingeladen wurden wir von den Abteilungen Oberrieden-Horgen, Niederhasli-Niederglatt, ZH 11 und Wädenswil-Au. Im August wurde das Sektionstreffen zusammen mit der Sektion Oberland durchgeführt. Zu Gast waren wir in Oerlikon bei der Abteilung ZH 11. Zum lockeren Einstieg wurde in kleinen Gruppen das Schoggi Spiel gespielt. Danach folgten die wichtigen Informationen der Region und natürlich das Gruppenfoto mit allen Anwesenden. Daneben gab es aber auch genügend Zeit um sich über die neusten Ereignisse in den einzelnen Abteilungen auszutauschen und neue Beziehungen zu knüpfen, auch über die eigene Sektion hinaus. An dieser Stelle finde ich es immer wieder schön zu sehen, wie viele Menschen ihre Zeit und Energie in den Cevi hineinbringen, um eine Jugendarbeit, wie sie heute existiert zu ermöglichen. Dies ist nicht selbstverständlich und hat grosse Anerkennung verdient.

Im Juli fand seit langem wieder einmal ein AL-Grillieren statt. Alle Abteilungsleitenden der Sektion Zürich waren am Mittwochabend zum Grillplausch beim Jugendhaus des Cevi Altstetten-Albisrieden eingeladen. Man plauderte über die neusten Ereignisse und hatte die Möglichkeit den Tag mit Cevi Kolleginnen und Kollegen ausklingen zu las-

sen. Dabei gab es verschiedene Salate, Snacks und ein gemütliches Feuer zum Grillieren.

Wie jedes Jahr wurde auch 2023 die VolleyNight in Thalwil durchgeführt. Zu verdanken war diese unter anderem Sebastian Berroth ☞ Hide, welcher die Hauptleitung von Daniel Borner ☞ Smart übernommen hat. Zusammen mit dem Leitungsteam des Cevi Thalwil-Gattikon-Langnau organisierte er diesen inzwischen schon fast geschichtsträchtigen Anlass. Am 18. November kamen 32 Teams von jeweils 6 bis 8 Personen aus der ganzen Region zusammen, um die Nacht hindurch Volleyball zu spielen. Ausgefallene Outfits und eine gute Stimmung gehörten dazu. Von Promis mit Leibwächterinnen über Ballett Tutus, bis hin zu Samichlaus Kostümen konnten beim Spielen verschiedenste Teamkreationen bestaunt werden. Das vereinzelte Verkleidungen für das Spiel eher hinderlich waren, war dabei offenbar zweitrangig. Ich schaue auf ein vielfältiges und schönes Cevi Jahr zurück und freue mich auf weitere spannende Momente im Jahr 2024 zusammen mit der Sektion Zürich.

Die Sektion wird weiterhin von David Leuthold ☞ Elch (zuständig für die Sektionstreffen), Reto Marthaler ☞ Balu (Leitung des Begleitungsteams Zürich) und Stefan Reusser ☞ Trabi (Vorstandsvertretung) geleitet.



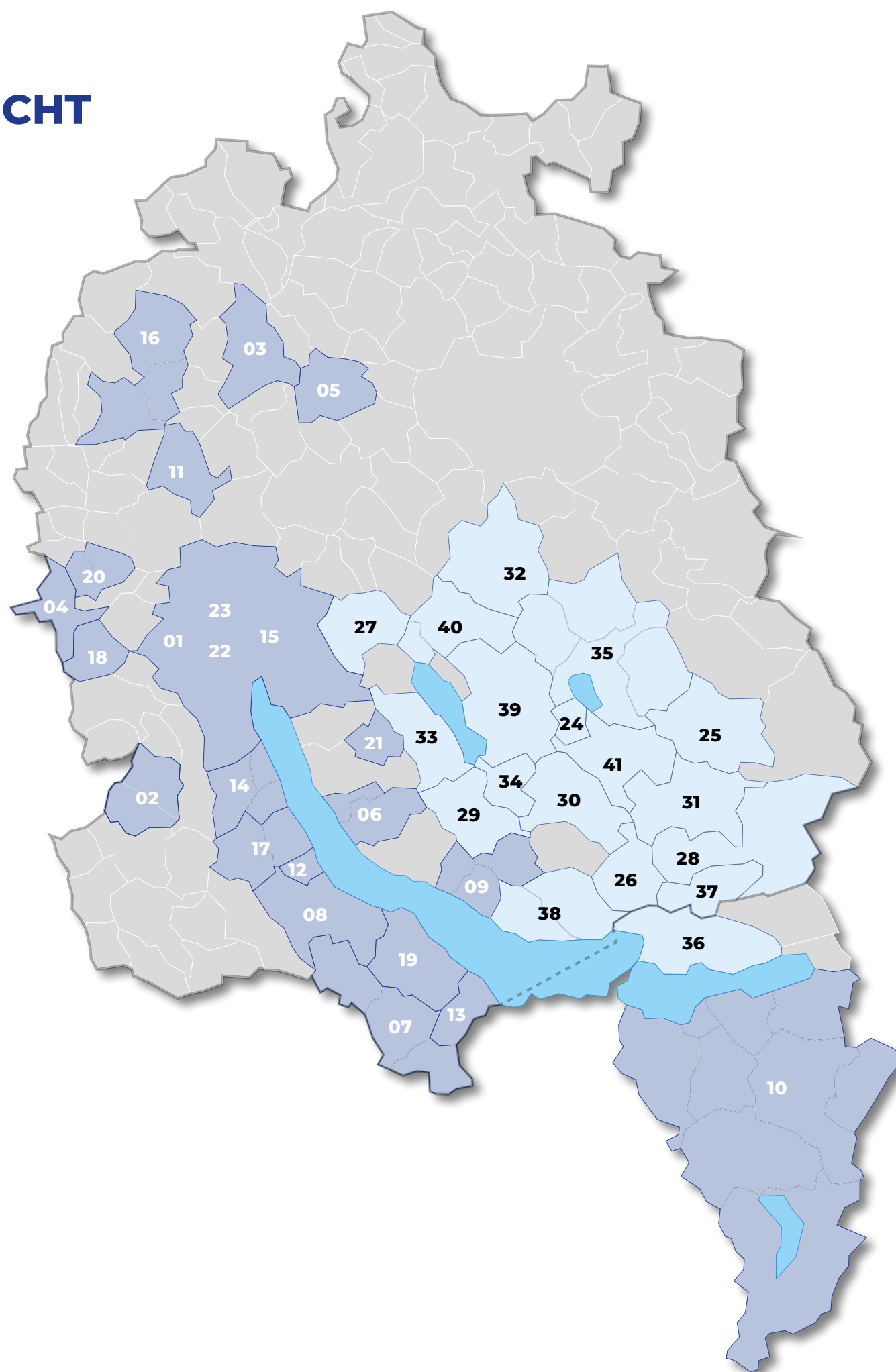
ORTSGRUPPENÜBERSICHT

SEKTION ZÜRICH

- 01 ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN
- 02 BONSTETTEN-HEDINGEN
- 03 BÜLACH
- 04 DIETIKON
- 05 EMBRACHER TAL
- 06 HERRLIBERG-ERLENBACH
- 07 HIRZEL-SCHÖNENBERG-HÜTTEN
- 08 HORGEN
- 09 MÄNNEDORF-UETIKON-OETWIL
- 10 MARCH
- 11 NIEDERHASLI-NIEDERGLATT
- 12 OBERRIEDEN
- 13 RICHTERSWIL-SAMSTAGERN
- 14 RÜSCHLIKON-KILCHBERG-ADLISWIL
- 15 SCHWAMENDINGEN
- 16 STEINMAUR-NEERACH-STADEL
- 17 THALWIL-GATTIKON-LANGNAU
- 18 URDORF
- 19 WÄDENSWIL-AU
- 20 WEININGEN-GEROLDSWIL
- 21 ZUMIKON-NEUMÜNSTER
- 22 ZÜRICH 10
- 23 ZÜRICH 11

TEN SING

PFÄFFIKERSEE
SEEBACH
UETIKON



SEKTION OBERLAND

- 24 AATHAL-SEEGRÄBEN
- 25 BÄRETSWIL
- 26 BUBIKON-WOLFHAUSEN
- 27 DÜBENDORF
- 28 DÜRNTEN
- 29 EGG
- 30 GOSSAU
- 31 HINWIL
- 32 ILLNAU-EFFRETIKON
- 33 MAUR
- 34 MÖNCHALTORF
- 35 PFÄFFIKON-FEHRALTORF-HITTNAU-RUSSIKON
- 36 RAPPERSWIL-JONA
- 37 RÜTI
- 38 STÄFA-HOMBRECHTIKON
- 39 USTER
- 40 VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH
- 41 WETZIKON

KOLLEKTIVMITGLIEDER

CEVI ZÜRICH
FÖRDERVEREIN TEN SING
M-PROJECT STÄFA
WINTERTHUR-TROLLSTRASSE
STIFTUNG WARTBURG
CEVI REGENSDORF-DÄLLIKON
CEVI HAUS RAPPERSWIL
VEREIN RELA

AUSBILDUNG

ALLES DEFINITIV WIEDER WIE GEWOHNT, ABER DOCH NICHT GANZ • CORINNE RÖTHLIN ✶ SURRLI



Nach drei turbulenten Jahren ging es im Jahr 2023 wieder gewohnter und planbarer zu und her im Ausbildungsgremium. So konnte die Cevi Region Zürich im Jahr 2023 20 Kurse und Lager durchführen. Dadurch wurden 548 Teilnehmende aus- und weitergebildet. Was einem Rekord seit 2010 entspricht. Ein grosses Dankeschön gilt den 238 ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter, die dies ermöglicht haben. Sie wurden durch 3 kompetente Angestellte auf der Geschäftsstelle administrativ unterstützt und entlastet.

Damit die Kurse aufeinander abgestimmt sind, werden die Kursziele jährlich überprüft und gegebenenfalls am Ausbildungstreffen, kurz AT, anfangs Jahr angepasst.

Diverse Ausbildungs-Projektgruppen, kurz APG, haben auch dieses Jahr wieder an aktuellen Themen gearbeitet und konnten teilweise geschlossen werden, da sie ihre Arbeit erledigt haben. So hat sich zum Beispiel die APG-0020 mit der Thematik befasst, wie Kursteilnehmende als Kursmitarbeiter gewonnen werden können, es wurden Abläufe festgelegt und Hilfsmittel geschaffen und das Kursorganisationsdokument, welches die Zusammenarbeit aller an einem Kurs beteiligten Personen regelt, angepasst.

Eine neu gebildete APG beschäftigt sich aktuell mit dem GLK2 F. Dieser Kurs konnte leider dieses Jahr, wie auch in einige Jahre zuvor, aufgrund von Teilnehmerinnenmangel nicht durchgeführt werden, obwohl die Bemühungen gross waren und viel Werbung gemacht wurde. Nach Umfragen in den Ortsgruppen wurde der Schluss gezogen, dass der GLK2 F scheinbar nicht mehr den heutigen Bedürfnissen gerecht wird. Der GLK2 F wird daher völlig neu aufgebaut und umstrukturiert, dies hat sich vorerst die APG- 0023 zum Ziel gemacht.

Die APG-0022 hat sich mit dem RÖLA F auseinandergesetzt, was zur Folge hatte, dass diesen Sommer erstmals auch Mädchen in den Genuss dieses Lagers kommen durften.

Auch wenn wir anfangs Jahr mit dem AT recht zügig und arbeitswütig ins Jahr gestartet sind, wurde es gegen Ende des Jahres Zeit Danke zu sagen. Am Ausbildungs-Event im November traf sich eine grosse Gruppe an Kursmitarbeitenden, Kursverantwortlichen und Kursbetreuenden am Flughafen Zürich. Wir durften an einer spannenden Führung hautnah miterleben, wie der Betrieb des Flughafens läuft. Auch auf dem Rollfeld und im Passagierbereich schauten wir vorbei, lernten neue Cevianerinnen und Cevianer kennen und freuten uns über bekannte Gesichter.

Das Ausbildungsdankesessen, zu dem jeweils alle Kursverantwortlichen und Kursbetreuenden eingeladen waren, verbrachten wir gemütlich bei «Pizza im Raclette-Öfeli» in einer Waldhütte mit Blick aufs Glatttal.

Erstmals in diesem Jahr konnte jedes Kursteam sein bestes Kursfoto einreichen. Eine auserwählte Jury, bestehend aus dem Leitungsgremium Ausbildung, kurz LGA und Angestellten der Geschäftsstelle bewerteten die Schnapsschüsse mit einer ausgeklügelten Bewertungsmatrix. Als Siegerfoto stach das Foto des GLK1 Fb heraus. Das Leiterinnenteam erhielt ein gesticktes Abzeichen, welches an die Kluft angebracht werden kann. Die Vergabe des Foto-Challenge-Abzeichens scheint gut angekommen zu sein, daher werden wir diese Challenge auch im nächsten Jahr beibehalten und freuen uns jetzt schon auf zahlreiche, publikationsreife Bilder aus unvergesslichen Kursen.

«DIE LEITENDEN DER CEVI REGION ZÜRICH BEGEISTERN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN MIT IHREM ENGAGEMENT UND IHRER DETAILLIERTEN KURSPLANUNG. ES MACHT FREUDE ZU SEHEN, WIE GELERNT INHALTE VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS UMGESETZT WERDEN.»

RAPHAEL BERWEGER,
ZKS-COACH, BEREICHSLEITER BEWEGUNG UND
SPORT BEI PRO SENECTUTE KONTON ZÜRICH



JAHRESRECHNUNG 2023

DER CEVI REGION ZÜRICH IN ZAHLEN. AIMÉE TURNER FIBI



Der Cevi Region Zürich ist von der Stiftung Zewo zertifiziert. Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER 21 (Fachempfehlung zur Rechnungslegung für Non-Profit-Organisationen). Anbei finden sie die gekürzte Version der Jahresrechnung. Die vollständige revidierte Jahresrechnung ist auf der Homepage verfügbar.

BILANZ

	Ziff.	Rechnung 2023 31.12.2023	Rechnung 2022 31.12.2022
Aktiven			
Liquide Mittel		291 306.92	295 582.22
Forderungen		27 400.82	47 299.92
Vorräte		19 081.17	23 821.43
Aktive Rechnungsabgrenzung		21 599.53	4 589.35
Umlaufvermögen		359 388.44	371 292.92
Mobile Sachanlagen		24 746.88	15 331.67
Wertschriften		85 155.00	82 055.00
Darlehen		250 000.00	250 000.00
Anlagevermögen		359 901.88	347 386.67
Total Aktiven		719 290.32	718 679.59
Passiven			
Verbindlichkeiten		27 486.15	21 377.26
Passive Rechnungsabgrenzung		9 020.25	6 308.00
kurzfristiges Fremdkapital		36 506.40	27 685.26
Total Fremdkapital		36 506.40	27 685.26
Fonds mit Zweckbindung		126 391.27	125 242.92
Total Fondskapital		126 391.27	125 242.92
Vereinsvermögen		400 000.00	400 000.00
Erarbeitetes freies Vereinsvermögen		165 751.41	232 790.82
Jahresergebnis (Gewinn +/- Verlust)		-9 358.76	-67 039.41
Total Vereinsvermögen		556 392.65	565 751.41
Total Passiven		719 290.32	718 679.59

ERFOLGSRECHNUNG

	Ziff.	Rechnung 2023 31.12.2023	Rechnung 2022 31.12.2022
Ertrag			
Spendeneinnahmen	20	155 912.64	112 842.15
Erträge aus der öffentlichen Hand		1 000.00	500.00
Erträge von kant. Kirchen + Kirchengemeinden		59 114.24	56 646.99
Erträge aus Geldsammelaktionen		218 903.63	169 989.14
Mitgliederbeiträge		148 819.70	151 003.60
ZKS Swisslos Beiträge		13 140.00	12 537.00
Erträge aus Beiträgen Mitglieder und ZKS		161 959.70	163 540.60
Erträge aus Ressorttätigkeit		1 831.62	3 721.15
Erträge aus IT (inkl. Drucker) und Geschäftsstelle (inkl. Lädeli)	23	6 688.65	29 172.90
Einnahmen aus Kursen (inkl. Beiträge J+S, BSV und Spoiz)		212 356.80	171 918.00
Ausbildungsbeiträge ZKS		23 837.00	15 618.05
Erträge aus erbrachten Leistungen		244 714.07	220 618.05
Total Erträge Cevi Betrieb		625 577.40	554 147.79

20 SPENDEN

- Das Fundraising wird vorwiegend von der Geschäftsstelle gemacht. Ehrenamtliche unterstützen die Geschäftsstelle bei zeitintensiven Hilfstätigkeiten.
- Anzahl Spendenaufrufe an private Spender Eltern und Freunde der Ortsgruppen
- Berichtsperiode: 4, 1
- Vorjahresperiode: 4, 1

23 ERTRÄGE AUS IT UND PERSONAL

Darin enthalten sind die Einnahmen des Druckers sowie des Cevi-Lädeli.

ERFOLGSRECHNUNG

	Ziff.	Rechnung 2023 31.12.2023	Rechnung 2022 31.12.2022
Aufwand			
Aufwendungen Ressort (inkl. Regiomat)	22	-7 067.80	-2 184.70
Aufwendungen Ehrenamtliche	21	-872.70	-2 061.55
Aufwendungen Kurse		-141 408.10	-108 698.38
Weiterverrechnung Ausbildungsbeitrag (ZKS an WS)		-6 147.17	-5 040.70
Aufwand Ressort Ausbildung		-155 495.77	-117 985.33
Aufwendungen Ressort (inkl. Wertsachenversicherung)	22	-309.60	-169.70
Aufwendungen Ten Sing		-309.60	-169.70
Aufwendungen Ressort	22	-3 057.33	-3 636.15
Aufwendungen Ehrenamtliche	21	0.00	0.00
Aufwendungen CeviExtra		-9 228.42	-9 474.60
Aufwendungen Ressort CI/Medien		-12 285.75	-13 110.75
Aufwendungen Ressort	22	-2 517.08	-194.95
Aufwendungen Ehrenamtliche	21	-462.75	-380.75
Aufwendungen Konfproject		-7 608.70	-5 852.44
Aufwendungen Ressort Projekte & Stabstellen		-10 588.53	-6 428.14
Aufwendungen Ressort	22	-1 413.61	-4 807.15
Aufwendungen Ehrenamtliche	21	-2 219.52	-2 024.30
Aufwendungen Sektionen		-3 633.13	-6 831.45
Aufwand Geschäftsstelle (inkl. Anlässe und Unterhalt)		-20 139.12	-30 995.74
Aufwendungen Ehrenamtliche	21	-2 243.45	-2 280.10
Personalaufwand inkl. Zivildienstentschädigung		-316 170.51	-299 282.10
Raumaufwand (inkl. Versicherung)		-24 374.15	-24 552.20
Kosten Cevi.DB (Unterhalt)		-4 700.00	-4 400.00
Abschreibungen		-9 464.14	-9 775.85
Aufwand RV allgemein		-377 091.37	-371 285.99

Aufwendungen Ressort	22	-1 060.95	-1 447.70
Aufwendungen Ehrenamtliche	21	-945.25	0.00
Aufwendungen Spendenaufrufe	20	-3 070.82	-3 228.55
Beiträge an Cevi Schweiz		-62 110.45	-62 234.10
Beiträge an ZKS ^{b)}		-1 788.00	-1 752.00
Anteil ZKS und Jugendkollekte Kt. ZH für RV WS ohne Ausbildungsbeitrag ^{b)}		-15 159.55	-15 285.00
Beiträge Übrige (inkl. Y-Card)		-510.00	-833.10
Aufwendungen Ressort Finanzen		-84 780.45	-84 780.45
Total Aufwendungen Cevi Betrieb		-644 049.17	-600 591.81
Finanzertrag		6 028.96	3 072.04
Finanzaufwand		-532.77	-7 315.71
Finanzerfolg		5 496.19	-4 243.67
Periodenfremder Aufwand	24	-2 102.47	-16 351.72
Periodenfremder Ertrag		5 719.29	0.00
Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00
Übriges Ergebnis		3 616.82	-16 351.72
Jahresergebnis (Gewinn + / - Verlust)		-9 358.76	-67 039.41
Auszahlung Gesuche an Neugründungsfonds		0.00	0.00
Auflösung zweckgebundene Fonds		0.00	0.00
Jahresergebnis nach Fondveränderung (Gewinn + / - Verlust)		-9 358.76	-67 039.41

21 AUFWENDUNGEN EHRENAMT

	Berichtsperiode	Vorjahresperiode
- Wesentliche Entschädigung (über den Ersatz von Spesen hinaus)	0	0
- Geleistete unentgeltliche Arbeitsstunden	22 000	20 000
Die Erhebung der ehrenamtlich geleisteten Stunden hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.		
- Spesen Ehrenamtliche	CHF 3 518.77	
- Verdankung Ehrenamt	CHF 1 450.40	
- Ausbildungen Ehrenamt	CHF 372.00	

22 AUFWENDUNGEN RESSORT

Die Aufwendungen Ressort setzen sich aus Verbrauchsmaterial, Aufwände für Anlässe, Publikationen und diversem Kleinaufwand für dieses Ressort zusammen.

EINHALTUNG DER ZEWU RICHTLINIEN

Die Zewo-Methode definiert drei Ausgabekategorien. Dies sind der «Projekt- oder Dienstleistungsaufwand», «Fundraising» sowie «administrativer Aufwand».

Die Arbeitsstunden der Mitarbeitenden wurden auf diese drei Kategorien aufgeschlüsselt. Die Mitarbeitenden haben insgesamt 88% der Arbeitszeit für Projekte gearbeitet. 8% fallen auf die Administration. Für Fundraising wurden 4% aufgewendet.

In der Gesamtsumme wurden 90% der Kosten des Cevi Region Zürich für Projekte ausgegeben. Für die Administration fielen 7% an und für das Fundraising 3%.



Bericht der Rechnungsprüfungskommission

für das Rechnungsjahr 2023
an die Delegiertenversammlung des Vereins

Cevi Region Zürich

Der Cevi Region Zürich hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt einen Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapital und Anhang) des Cevi Region Zürich für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahr vorzunehmen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten sowie mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist ein Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitenden sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben ein Review nicht, aber eine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserem Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- Kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt;
- Nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass der Standard 14 Revision für die zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten wird.

Zürich, 10. Februar 2024


Marina Brand


Christian Rahm

PITIME

WIR HABEN IMMER ZEIT FÜR PIONIERTECHNIK. CÉLINE JACQUAT & ZALIRA



Im Jahr 2022 begab sich die gesamte Cevi Region Zürich auf einen Lagerplatz in Hüntwangen für das erste Regionallager (Rela). Was mal eine leere Wiese war, wurde schon bald ein riesiges Römerlager. Ein Bühnenbild im Kolosseum, ein Doppelsarasani, mehrere Stammeszelte, eine Leiterbar, sowie Strom- und Wasserleitungen mussten her. Dies war die Geburtsstunde vom «Project Einhorn», einer wild zusammengewürfelten Gruppe von Cevianern und Cevianerinnen, die allesamt den Lagerbau lieben.

Ein kurzer Spaziergang über das Lagergelände verriet schnell, dass die Pioniertechnik nicht jeder Abteilungs Sache war. Die Bauten unterschieden sich sehr stark in Grösse, Komplexität und Qualität. Grosse Blachenzelte und Holzbauten sind eine tolle Sache, aber sie können bei fehlendem Wissen schnell abschreckend und komplex wirken. Das Thema Sicherheit ist immer wichtig und hat einen hohen Stellenwert. So kam die Idee unsere Gruppe auch über das Rela hinaus weiter am Leben zu erhalten. Unser Ziel ist es die Pioniertechnik in der Cevi Region Zürich wieder vermehrt in die Abteilungen zu bringen. Und so entstand PiTime.

Aktuell sind wir eine Fachgruppe der Cevi Region Zürich. Wir überarbeiten das Bautipps, welches jeweils in den Kursen verteilt wird und schreiben eine vereinfachte Anleitung für Sarasanis. Aber unsere Hauptarbeit findet draussen beim Bauen statt. Wenn eure Ab-

teilung für ein Lager oder ein Progi pioniertechnische Unterstützung braucht, schreibt uns an, wir helfen gerne mit und geben euch gleichzeitig unser Wissen weiter. Ganz wichtig, wir sind keine Baufirma mit einer Armee von Mitarbeitern, sondern wir bringen euch als Experten das Knowhow für den Aufbau und brauchen dazu eure Leiter zum Knüpfen, Sägen, Klettern und Stemmen.

Steht bei euch ein Anlass an und ihr möchtet wieder mal etwas Grosses aufbauen, wir haben immer Zeit für Pioniertechnik, meldet euch bei uns per Mail an pitime@cevi.ch



VORSTAND

MIT NEUEN KRÄFTEN STETIG UND ZIELSTREBIG VORAN GEHEN.

TIMON MATHIS ☛ KERMIT



Mit dem neuen Jahr konnten wir als Vorstand, dank der Verstärkung in Form von Fibi und Kermit in den Ämtern Finanzen und Präsidium, frischen Wind in unsere Reihen bringen. Obwohl sich die grundlegende Arbeit im Vorstand nicht verändert hat, haben uns die neuen Kräfte geholfen, an Zielstrebigkeit und Umsetzungsfähigkeit zu gewinnen. Wir haben uns auch kontinuierlich bemüht, unsere Sitzungen effizienter zu gestalten und mehr Raum für offene Diskussionen über unsere Strategie als Cevi-Bewegung zu schaffen.

Durch den Austausch beim AL-Seminar und während unseres Strategiewochenendes zu Beginn des Jahres haben wir uns nicht nur beruflich, sondern auch persönlich besser kennengelernt und konnten gemeinsam neue Themen angehen. In drei verschiedenen Bereichen haben wir neue Konzepte erarbeitet.

Zunächst haben wir im Finanzbereich als Reaktion auf das Ergebnis des letzten Jahres daran gearbeitet, ein besseres Verständnis für unsere finanzielle Entwicklung aufzubauen und eine solide Grundlage für zukünftige Entscheidungen zu schaffen. Zur Stärkung unserer gemeinsamen Identität als Region haben wir uns dem Thema einer Cevi-Marke gewidmet. Dabei geht es darum, den Cevi als Gemeinschaft und Bewegung besser zu beschreiben, um klar über unsere Ziele und unseren Einfluss kommunizieren zu können. Angesichts des ständigen Wandels in unserer Region haben wir zudem

eine neue Organisationsstruktur entwickelt, die die Arbeit in unseren freiwilligen engagierten Arbeitsbereichen und Stabsstellen vereinfachen und klarer strukturieren soll.

Nicht zuletzt waren wir auch dieses Jahr wieder aktiv auf der Suche nach neuer Unterstützung im Vorstand. Angesichts des bevorstehenden Ausscheidens von Obelix und Popcorn, die nach langjährigem Engagement ihr Amt zur Delegiertenversammlung 2024 abgeben werden, haben wir uns bemüht, ihre Ressorts Aktuariat und Ausbildung neu zu besetzen. Diese Suche hat uns mit vielen engagierten Cevianerinnen und Cevianern in unserer Region in Kontakt gebracht und gezeigt, mit wie viel Herzblut und Einsatz alle ihre Aufgaben in verschiedenen Bereichen des Cevi angehen.

Glücklicherweise konnten wir einige davon auch für die Vorstandsarbeit gewinnen, und wir freuen uns darauf, nach der Wahl an der DV mit ihnen gemeinsam in ein neues Jahr als Vorstand, Region und Cevi-Bewegung zu starten.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Stefan Reusser ☛ Trabi, Roman Braun ☛ Popcorn, Marc Bühler ☛ Filou, Simon Siegenthaler ☛ Curador, Aimée Turner ☛ Fibi, Hamad Saleh ☛ Obelix, Timon Mathis ☛ Kermit



GESCHÄFTSSTELLE

VIelfalt ERLEBT, WANDEL GESTALTET – EIN EREIGNISREICHES JAHR LIEGT HINTER UNS.

SIMON SIEGENTHALER ☛ CURADOR



An der nationalen Angestelltenkonferenz im März haben wir uns im CVJM Zentrum Hasliberg mit den anderen Regionen zum Thema "Vielfalt gemeinsam erleben" ausgetauscht. Referent Joe Schmutz, leitender Sekretär des CVJM München, forderte uns heraus, die in den Hintergrund gerückten Wurzeln des Cevi hervorzuholen und uns Gedanken darüber zu machen, wo der Cevi aktuell steht und wie er sich in Zukunft entwickeln muss, um seinen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und relevant zu bleiben.

Im Juni haben wir unser Cevi-Lädli umgestaltet und vom Cevi Zürich in unsere Büroräumlichkeiten verlegt. Die Artikel findest du im Online-Shop unter shop.ceviregionzuerich.ch. Neu im Sortiment sind die rockigen Cevi-Plekten und Restbestände aus dem Rela.

An unserem Teamtag haben wir in mehreren tausend Schritten verschiedene Länder des Europaparks durchquert und abenteuerliche Bahnen erlebt. Durch virtuelles Anstehen haben wir lange Wartezeiten vermieden und hatten viel Zeit für Gespräche, kulinarische Köstlichkeiten und einige Lacher. Als Erinnerung behalten wir das Gruppenfoto von der Wildwasserbahn, die wir zusammengepfertcht in einem Stamm in Angriff genommen haben. Wer wohl alles nass geworden ist?

Im September war fast das gesamte Team an der ZOM anzutreffen. Knapp 1000 Cevi-Ballone konnten wir an Kindern und Familien verteilen und somit Werbung für den nationalen Cevi-Tag machen. Natürlich war das Highlight für die Kinder die Bauernhof-Hüpfburg mit Rutschbahn. Da uns in den letzten Jahren zu wenig Ehrenamtliche für die Umsetzung der Kinderhüeti zur Verfügung standen, war dies leider die letzte ZOM für uns.

Babyalarm! Im Oktober gab es bei Simon Hottinger ☛ Prusik und Simon Siegenthaler ☛ Curador Nachwuchs. Masha Hottinger und Yara Siegenthaler haben das Licht der Welt erblickt und freuen sich bereits jetzt auf lässige Cevi-Abenteuer. Das Team wünscht beiden viel Kraft, eine gute Portion Humor und Gottes Segen für das Familienleben zu viert. Während des jeweils vierwöchigen Vaterschaftsurlaubs hat das restliche Team Verantwortungen und Aufgaben übernommen. In der Übergangszeit hat Richard als Zivildienstleistender das Team unterstützt.

Im Bereich Ausbildung haben wir während dem Jahr die Kurse und Gremien administrativ unterstützt. Wir haben Kursmaterial gepflegt und bereitgestellt, unseren Drucker mit Rechnungen und Kursunterlagen auf Hochtouren gehalten, diverse Ordner und Dokumente bearbeitet und im Share hochgeladen und die Kursteams unterstützt, wo wir nur konnten. Besonders gefreut haben wir uns über die rund 550 Teilnehmenden, was einen neuen Rekord darstellt.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Simon Siegenthaler ☛ Curador, Jonas Wälchli ☛ Thychikus, José Herran, Mike Emmenegger ☛ Balu, Simon Hottinger ☛ Prusik, Nadia Bodmer ☛ Alia

Die Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.

Telefon: 044 213 20 50

E-Mail: info@ceviregionzuerich.ch



AUSBILDUNGSEVENT – WIR HEBEN AB

EINE UNVERGESSLICHE EXPEDITION IN DIE WELT DER LUFTFAHRT. JULIA FREBEL & VAALEA



"Wir heben ab" – Unter diesem Titel fand der diesjährige Ausbildungsevent der Region Zürich statt. Genau wie im Lied von Sido und Andreas Bourani war an diesem regnerischen November-Tag alles blass und grau. Aber wir wären keine Cevianer, wenn uns das auch nur in irgendeiner Weise gestört hätte. Schliesslich gibt es nur schlechte Kleidung, kein schlechtes Wetter und Regen ist ja bekanntlich flüssiger Sonnenschein.

Durchnässt (vom Sonnenscheinwasser) standen über 40 Leiterinnen und Leiter, welche im Jahr 2023 in den Kursen der Region Zürich mitgewirkt hatten, am 12. November am Busbahnhof des Flughafens Zürich. Es wären noch viel mehr gewesen, aber gegen die grassierende Erkältungswelle kann auch die beste Kleidung nichts ausrichten und so gab es leider viele Krankmeldungen. Damit es nicht noch mehr wurden, begab man sich, nachdem einmal durchgezählt wurde, schnell wieder in den warmen Flughafen Richtung Ankunft 2, wo unsere Guides auf uns warteten. Es waren vier an der Zahl, die uns nun die nächsten zwei Stunden durch die geheimen Gänge und Schlupflöcher des Flughafens Zürichs führen sollten. Ich landete mit 11 weiteren Cevianern in der Gruppe von Emil, ein ehemaliger Maschinentechniker, der schon seine Lehre am Flughafen Zürich absolviert hatte. Er drängte

uns gleich zur Eile, denn wir wollten als erstes durch die Sicherheitsschleuse, bevor die anderen kamen. Der A380 startete nämlich bald.

Mit dem Lift einen Stock tiefer, landeten wir in der Sicherheitsschleuse für Mitarbeiter des Flughafens Zürich und durften bereits ein erstes Feriengedühl erleben, denn auch hier galten die strengen Regeln der Sicherheitskontrolle, wie man sie aus dem Urlaub kannte. Nachdem die vielen Schichten an Klamotten und die quietschelbe Sicherheitsweste wieder angezogen waren, steuerte uns Emil durch das Airside Center zum Dock E. Mit dem Code «Gruppe Emil, 12 Personen» und einem sympathischen Lächeln in die Sicherheitskamera passierten wir leichtfüssig die Sicherheitsschranke und standen ein paar Minuten später in der Skymetro. Eloquent erklärte uns Emil die Besonderheit dieses Personentransportes, der zu Zeiten seines Baus einzigartig in Europa war. Es handelte sich nämlich nicht um einen Zug, sondern um eine Seilbahn, die auf Luftkissen gebettet von einem Kabel gezogen wurde. Wie auf Wolken schwebten wir zum Dock E und eilten sogleich auf das Rollfeld. Vor uns erhob sich der mächtige A380, neben dem die normalen Passagierflugzeuge aussahen wie Miniaturmodelle. Wir, in diesem Fall kleine Ameisen, nutzten die Chance und schossen ganz fleissig Fotos vor dem imposanten Triebwerk. Während der A380 sich



auf die Startbahn begab, wuselten wir schnell zwischen Gepäckautos und Tankwagen auf die Besucherterrasse E, um das Abheben verfolgen zu können. Nachdem der A380 in den Wolken verschwunden war, was ziemlich schnell passierte, ging es weiter über das Rollfeld zum nächsten Flugzeug. Man hatte sich dort verabredet, um ein gemeinsames Gruppenfoto zu schiessen. Da das Flugzeug aber bereits überpünktlich 20 Minuten früher als geplant startete, klappte das Vorhaben leider nicht so ganz. Mit unseren tief ins Gesicht gezogenen Kapuzen (der Regen kam inzwischen quer) hätte man allerdings auch nicht allzu viel erkannt.

Mit Emil ging es weiter im Stechschritt zum Gepäckförderband, dessen Feinheiten uns kompetent erklärt wurden. Die Kultur kam auch nicht zu kurz, denn selbst die Skulpturen im Flughafen hatten ihre eigene Geschichte. Langsam, aber sicher näherten wir uns dem Ende der Führung, doch noch etwas wollte uns Emil unbedingt zeigen. Er hatte gehört, wir wären ein christlicher Verein, da müsse man ja unbedingt noch an der Flughafenkirche vorbeischaun. Wieder mit der Skymetro zurück zum Airside Center vorbei an der Passkontrolle (und der charmanten Sicherheitskamera) standen wir auf einer Zuschauerterrasse, diesmal von Dock B. Ganz hinten versteckt, im Gang zur Zuschauerterrasse fanden wir dann auch die Flughafenkirche. Diese stand, wie die fünf Zeichen der Weltreligionen über der Tür zeigten, allen offen und wurde rege genutzt.

Emil hatte nun alle seine Highlights abgehakt und auch die Zeit war inzwischen fortgeschritten. Wir gingen wieder zurück zu unserem Treffpunkt. Nachdem alle wieder zusammengefunden hatten und die Westen abgegeben waren, kam dann doch noch ein Gruppenfoto zustande. Foto ist ein gutes Stichwort, denn es wurde auch der Fotowettbewerb aufgelöst, an welchem das Jahr über alle Kurse teilnahmen. Wohlverdient gewonnen hatte das Leiterinnenteam aus dem GLK 1 der Frauen im Frühjahr. Dann ergriff Popcorn das Wort und bedankte sich bei allen Anwesenden für die Zeit und Mühen, die wir in die Ausbildung der Region durch unsere Mitarbeit in den Kursen steckten und hoffentlich weiterhin stecken werden. Schliesslich verabschiedete er uns in die stressige Vorweihnachtszeit und so verstreuten sich die 40 Leiterinnen und Leiter wieder in alle Himmelsrichtungen der Region Zürich.



VIELEN DANK FÜR DEINEN EINSATZ IM JAHR 2023 IM CEVI REGION ZÜRICH

FÜÜR, SCHWED, AKREA, CARAMBA, AURORA, TABITA, PYRO, TOPOLINO, NAZUKI, POLLUX, PYRO, FILOU, MIR, MIYU, KAJAL, KOALA, MALUNA, CARAMBA, PUMA, FUNKE, AKELA, PONY, SPLASH, CALIMERA, KEPAIA, GRIZZLY, ALLEGRO, HUNTI, SPECHT, CALITA, HORMIGA, VANILLE, LOTUS, APEGO, KAJUKI, DA CAPO, MALTESER, FLASH, SMEAGOL, KIRUNA, MOGLI, AIYANA, BROCCOLI, TAIMI, VAALEA, SOREYA, TOPOLINA, ÖRDEK, AKIRA, THOR, KATSCHINA, ZWIRBEL, ELEA, CORVUS, MOMO, JOMO, FALTER, HECHT, PHILIPP, HOBBIT, CHARMEY, CHNOBLI, PEPITA, CARBON, AHORN, JPG, PEANUT, FUNKE, NALANI, XÉRO, LUPIN, SPRUSO, MINK, SOKI, HAYO, GRONGLU, KIWI, PEPITA, PHIBI, SKRILLEX, WOW, COCO, SCAMPY, URSO, COYOTE, LIETA, LOBO, KIKI, SAREE, CARGO, DUNJA, PUMA, SAFARI, CASTJA, SVELTO, YELLOW, IODERNO, SWING, MAGELLAN, ORION, GOOFY, QUIRL, PLYM, SIRIUS, YODA, ZWIRBEL, ANCHEMA, JAMA, CHEYTON, RUBIA, BOVIST, LAUREA, BRICO, SALIDA, PANDA, PREZIOSA, SCIROCCO, POCA, SOLERO, SINAI, TIKI, AYVI, DUCKY, SABRINA, GINNY, STITCH, CARAYA, NAMITA, FLASH, GLORIA, VISPO, TALAJA, STEINBOCK, FLORIAN, BALOO, NALANI, BAGHEERA, WIFA, RADIX, ONYX, GALAX, VITA, OBELIX, SAPHIRA, GAUCHO, TINKER, FLASH, GHRINN, ACHILLES, SPACE, PEETA, AGEA, ANILAY, ZIPFEL, SIERRA, ONDINA, FORNAX, PIUMA, HERBY, QUOKKA, TORNADO, FIBI, SMAUG, ZIMBO, ALIVIA, BASKI, FRODO, NICOLE, PFEIL, ELCH, HIDE, SUNNY, LAVENDEL, ORPILA, BARILLA, CHIROCCO, FARGO, JENARA, PEPITA, ALIA, BALU, PRUSIK, SUNNY, MARIMBA, SUMO, CURADOR, THYCHIKUS, PHÖNIX, HELIOS, COURA, POPCORN, MARS, ARANY, CHAP, ZWIRBEL, ZALIRA, SILENDA, SYMPA, KASCHKA, SWING, KLEE, MORPHEUS, TILJA, CHICHIO, CASTOR, PIROL, YUNA, SID, ROCA, CASCADE, TATONKA, PIUMA, GEO, QUIITSCH, IUVARA, LUPO, RONGO, CHAI, NASHANA, RALLY, PACO, CHISPA, SCRAT, WIRBEL, TAMINA, XING, SANCHO, WAIKIKI, YAKARI, MAZUNGA, FERROX, PEPE, SNACK, JEVA, WIESEL